

**Zeitschrift:** Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...  
**Herausgeber:** Johann Ulrich Sturzenegger  
**Band:** 80 (1801)  
  
**Artikel:** Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1801  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-371784>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ordentliche Zeit-Rechnung auf das Jahr 1801.

Nach Erschaffung der Welt, zählet man	5750	Von Anfang der Königreiche.	
Nach der allgemeinen Sündfluth	4093	Schweden	4017
Nach Zerstörung der Stadt Jerusalem	1731	Spanien	3967
Nach Entdeckung der neuen Welt	311	England	2371
Nach Erfindung der Buchdruckeren zu Mainz	361	Dännebmarsk	2372
" " des Papiermachens in Basel	331	Ungarn	1198
Nach Anfang der Bibl. Eydgensschafft	485		
Nach Anfang der franzi. sischen Republik.	10	Nach Einführung des neuen Greg. Calend.	219
Nach der Bekehrung des ersten Christlichen		" " des Regensp. oder verbesserten	101
Kaisers Constantini Magni	1465		
Nach Anfang des Teutschen Kayserthums	1000	Nach Erbauung der Stadt Solothurn	3928
" " der Russischen Regierung	937	" " der Stadt Zürich	3784
" " der Türkischen	501	" " der Stadt Rom	2553
Nach Stifung der Churfürsten	789	" " der Stadt Chur	1446

Ferner ist im dem Calender zu bemerken.

Der Julianische Periodus oder Stamm-Zahl ist 6514. Hieraus kommt die goldene Zahl 16.  
der Sonnenjunctel 18. die Römische Zinszahl 4. die Epactæ im neuen Calendar 15.

Der Sonntags-Buchstab D. Die Zeit zwischen Weyhnacht

und Hr. Saßnacht ist 7 Wochen 2 Tag.

Oben den 5. April — Pfingsten den 24. May.

Jedlicher Jahre-Regent ist die Venus, und ein gemein-Jahr von 365. Tagen.

Erklärung der Zeichen welche in diesem Calender vorkommen.

Die 12 hinf. Zeichen.	Steinbock	♈	Die Aspecten.	Bollmond	☉	
Widder	♈	V	Zusammenkunft	♂	Letzte Viertel	☾
Stier	♉	♂	Gegenschein	♀	über sich gehender	☾
Zwilling	♊	♂	Erdrister Schein	△	unter sich gehender	☾
Krebs	♋	♂	Sechster Schein	□	Bedeutu. der Buchst.	
Löw	♌	♂	Gesechster Schein	✱	Vormittag	☉
Jungfrau	♍	♂	Drachenhaupt	♁	Gerade am mittag	☉
Waag	♎	♂	Drachenschwanz	♂	Nachmittag	☉
Scorpion	♏	♂	Mondezeichen.		Minuten	☉
Schlus	♐	♂	Neumond	☾	Fastag	☉
			Erste Viertel	☾		☉

75



I. Monat	Neuer Jenner	Auf u. Unt	Himmels. Erscheinung und Witterung	Tagl. st. m.	Alter Christm.
Dinst	1 <b>Neu Jahr</b>	4 42	♂ ♀ an	8 19	20 Achilles
Freitag	2 Abel	5 30	♂ ♀ hal	8 20	21 Thomas
Samst	3 Genovea	6 36	h beym C ten	8 21	22 Florim.
1. Wehen aus Morgenland, Ev. Math. 2. Sonnen-Aufgang 7, 48 m. Unter 4, 12 m.					
<b>Sonnt</b>	4 <b>D. Titus</b>	7 40	Δ h zu	8 22	23 Dagob.
Monta	5 Thelephorus	8 42	wellen	8 24	24 Adam
Dienst	6 <b>D. 3 König</b>	9 50	□ ♀ kalten	8 26	25 <b>Christtag</b>
Mittwo	7 Lucianus	10 54	♂ ♀ Nebel	8 27	26 <b>Stephan</b>
Dinst	8 Erhardus	A. B. C	1, 50 m. ver	8 28	27 Joh. Ev.
Freitag	9 Willibald	0 8	* 4 ♀ mischte	8 30	28 Kindl.
Samst	10 Samson	1 22	♂ ♂ Zeit	8 32	29 Jonath.
2. Jesus lehrt im Tempel, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7, 44 m. Unter 4, 16 m.					
<b>Sonnt</b>	11 <b>Gerson</b>	2 30	♂ ♂ ♀ mich in	8 33	30 David
Monta	12 Marius	3 10	C Erdahe mehr	8 34	31 Sylvest.
Anbruch des Tags um 5, 47 m. Abschied um, 6, 13 m. Jenner 1801					
Dienst	13 <b>10 Tag h.</b>	De C	♂ h	8 35	1 <b>Neu Jahr</b>
Mittwo	14 Hilarius	geht	5, 12 m. n. schein	8 37	2 Abel
Dinst	15 Maurus	unter.	mit	8 39	3 Elias
Freitag	16 Matcellus	5 50	Δ ♂ heu	8 42	4 Isaaß
Samst	17 Antonius	7 10	♀ beym C tern	8 44	5 Simon
3. Hochzeit zu Cana, Joh. 2. Sonnen-Aufgang 7, 36 m. Unter 4, 23 m.					
<b>Sonnt</b>	18 <b>Prisca</b>	8 20	♂ ♀ Wit	8 48	6 <b>D. 3 R.</b>
Monta	19 Martha	9 30	♂ ♀ ter	8 50	7 Isidorus
Dienst	20 <b>Sebastian</b>	10 50	☉ m m. 1, v. ung	8 52	8 Erdbard
Mittwo	21 Agnes	11 56	☉ 6, 10 m. n. zuge	8 55	9 Julian
Dinst	22 Vincentius	U. B.	* ♂ war	8 58	10 Samson
Freitag	23 Emerentiana	0 12	♂ beym C ten	9 0	11 Gerson
Samst	24 Blimothens	2 20	♀ bald	9 3	12 Marius
4. In. Aufsteige, Math. 8. Sonnen-Aufgang 7, 29 m. Unter 4, 31 m.					
<b>Sonnt</b>	25 <b>3 Paul Bel.</b>	3 30	♂ ♀ ♂ aber	9 5	13 <b>XX Tag</b>
Monta	26 Volcarpus	4 40	C Erdsferne unbes	9 7	14 Israel
Dienst	27 Christophorus	3 30	Δ ♂ stans	9 10	15 Maurus
Mittwo	28 Carolus	Zeit	4 beym C dig	9 12	16 Marzell.
Dinst	29 Valerius	steht	11, 6 m. n. mit	9 14	17 Antoni
Freitag	30 Adelgunda	auf.	♀ Schnee	9 16	18 Joh. E.
Samst	31 Thigillus	7 10	□ h winde	9 18	19 Martha

Das letzte Viertel den 8. hat kalten Nebel.  
Das erste Viertel den 27. ist Unbeständig

Der Neumond den 14. hat Sonnenschein.  
Der Vollmond den 29. hat viel Schnee.



# Januarius, Jenner hat 31. Tag.

## Der Wassermann.



Im Jenner viel Regen ohne Schnee, thut Baum —  
Bergen und Thälern weh.

So es um diese Zeit, oder auch durch das ganze Winter-  
quartal donnert, bedeutet es grosse Kälte.

## Werthgeschätzter Leser!

Auf die im vorigen Jahre in den Beyseiten der  
Monaten enthaltene Vorstellung und Beschreibung  
der Stufenalter des Menschen, von 10. bis 100.  
Jahre, folget nun vor dießmahl in diesem Jahrs-  
Calender die

## Natürliche Beschreibung und Veränderung des Menschen.

Der Mensch ist bekanntlich das vollkommenste —  
edelste und vornehmste unter allen sichtbaren leben-  
digen Geschöpfen auf der Erde. Es gebührt im da-  
her der erste Rang. Er unterscheidet sich auch durch  
seine geistigen Eigenschaften; durch seine Vernunft  
und Sprache, durch die Fähigkeit seiner Seele,  
durch seinen Verstand und Sprache, wodurch er sich  
allen Kreaturen fürchtbar und zum Beherrscher der  
Erde gemachet hat.

## Jahrmärkte.

N. B. Die Jahrmärkte sind nach  
dem neuen Calendar und also  
eingesetzt, daß ein jeder alle  
Märkte, wenn solche gehalten  
werden, ordentlich verzeichnet sin-  
den wird, wo aber a. C. steht,  
bedeutet es nach dem alten Cal-  
endar.

Appenzell, wirts. nach H. 3. König.  
Bern, dienst nach XX. Tag.  
Cassel, den 6.  
Daxos, den 20.  
Erlach, den 30.  
Fischbach, den 6.  
Freiburg in Uechtland, den 5.  
Hanz, den ersten dienst a. C.  
Küblis, den ersten Frey ein Viehmarkt.  
Lucern, den 11.  
Meyenberg, den 25.  
Nördlingen, den 30.  
Nürnberg, den 1.  
Olten, mont vor Lichtmess.  
Perlingen, den 2ten mittw.  
Napperschweil, wirts. vor Lichtm.  
Rheinfelden, donst. vor Lichtmess.  
Schweiz, mont vor Lichtmess.  
Sickingen, den 13.  
Seerweil bey der Schindlen, den 25.  
a. C. ein Viehmarkt.  
Sempach, den 2.  
Solothurn, den ersten dienst.  
Sursee, mont nach H. 3. König.  
Teufen, alle letzten mittwochen, eines  
jeden Monats ein Viehmarkt.  
Untersee, den letzten mittwoch.  
Uznach, den 20.  
Weil, dienst nach Lichtmess.  
Winterthur, donst vor Lichtmess.  
Zofingen, den 6.



2. Monat	Neuer Hornung	[Auf 1. Unt]	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. n.	Alter Jenner
5. Arbeiter im Weinberg, Math. 20. Sonnen-Aufgang 7, 19 m. Unter 4, 40 m.					
Sonnt	1 <b>Cap.</b>		8 25  4	ju	9 23 20 Sept.
Monta	2 <b>Lichtm.</b>		9 50	wellen	9 26 21 Agnes
Dienst	3 Blasius		11 10	unbes	9 29 22 Vincent.
Mitwo	4 Veronica		A. B.	stän	9 32 23 Emerent.
Donst	5 Agatha		0 10	dig	9 35 24 Thim.
Freya	6 Dorothea		1 10  0, 40 m. n.	mit	9 38 25 Paul B.
Samst	7 Richardus		2 40	Schnee	9 41 26 Polic.

6. Gleichniß vom Saamen, Luc. 8. Sonnen-Aufgang 7, 9 m. Unter 4, 51 m.					
Sonnt	8 <b>Ger. Salom.</b>		3 6	und	9 44 27 Chriß.
Monta	9 Apollonia		4 0	kalte	9 47 28 Carolus
Dienst	10 Scholastica		5 6  Erdnähe	Winde	9 49 29 Valerius
Mitwo	11 Euphrosina		6 0	mit	9 53 30 Adalg.
Donst	12 Susanna		Deil  4	ler	9 57 31 Virgil.
Anbruch des Tages um 5, 11 m. Abschied um 6, 48 m. Hornung					
Freya	13 Jonas		gehet  4, 12 m. v.	weil	10 1 1 Briggitta
Samst	14 Valentinnus		unter.	auch	10 4 2 Lichtm.

7. Blinde am Weg, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 6, 58 m. Unter 5, 4 m.					
Sonnt	15 <b>Dr. Fasnacht</b>		7 10	scheint	10 8 3 Blasius
Mont.	16 Juliana		8 20  beym	bald	10 11 4 Ceoph.
Dienst	17 Sabin. Dienst		9 30	aber	10 14 5 Agatha
Mitwo	18 Zischermittw.		10 50	ver.	10 17 6 Zischerm.
Donst	19 Mansuetus		11 54  in  2, 20 m. v.		10 20 7 Richard
Freya	20 Eucharis		U. B.  1, 40 m. n.	an	10 23 8 Salom.
Samst	21 Felix		1 10  4	ber	10 26 9 Apollon.

8. Versuchung Christi, Math. 4. Sonnen-Aufgang 6, 46 m. Unter 5, 14 m.					
Sonnt	2 <b>Invoc. Peter</b>		2 15	lich	10 30 10 Invoc.
Monta	13 Josua		3 30  Erdferne	mit	10 34 11 Euphr.
Dienst	24 <b>Mathias</b>		4 20  beym	feuch	10 38 12 Eusan.
Mitwo	25 <b>Confasten</b>		5 25	ter	10 42 13 Jonas
Donst	16 Nestor		6 0	Wit	10 46 14 Valent.
Freya	27 Sara		Deil	ter	10 50 15 Faustina.
Samst	28 Leander		steht  3, 50 m. n.	ung	10 54 16 Juliana

Das letzte Viertel den 6. hat Wind und Schnee. Der Neumond den 13. hat Sonnenschein.  
Das erste Viertel den 20. ist unbeständig. Der Vollmond den 28. hat schon Wetter.



Der Fisch.



Wenn der Hornung warm ist, sol man das Futter zu rathe halten, weil es ein kalten Frühling bedeutet

So lang die Vögel vor Lichtmess singen, so lang schweigen sie hernach still.

Es ist wahr — der Mensch wäre von Tage seiner Geburt an ohne alle Hülfe, so wohl in Ansehung seines Körpers als seiner Seele, die noch sehr unvollkommen sind — unausbleiblich verlohren. Das Hülfbedürftige zeigt sich ferner darinn, daß der Mensch am spätesten Laufen lernt. Hierinn wird er zwar von einigen Thieren übertroffen, die ihm an Stärke, Geschwindigkeit und Empfindungswerkzeugen überlegen sind, und keiner fremden Hülfe bedürfen. Allein sein Körper ist fähig, die Organe der Sinne und Seelenfähigkeiten so schnell zu entwickeln, das es unmöglich ist, ihre stufenweise Veränderungen recht zu fassen und zu beobachten.

Epochen des menschlichen Lebens und Veränderungen des Leibes und der Seelenkräften.

Das menschliche Geschlecht wird in Ansehung der Veränderung seines Lebens, in folgende Perioden eingetheilt.

Altkirch, donst. nach Fastn.  
 Appenzell, mitw. nach Lichtm.  
 Aarau, den letzten mitw.  
 Aberg, mitw. vor Pet. Stuhl.  
 Bern, am Fastnachtdienst.  
 Biberach, am Fastnachtdienst.  
 Bischoffzell, donst. vor Fastn.  
 Bremgarten, am Aschermittw.  
 Brugg, den 2. dienst.  
 Büllach, dienst. nach Math.  
 Cusen, mont. nach Invoc.  
 Davos, den 17.  
 Diessenhofen, mont. nach Lichtm.  
 Eggenwil, dienst. nach Lichtmess.  
 Grenchen, dienst. vor Math.  
 Hauptwil, mont. nach Lichtm.  
 Herisau, freyt. nach Lichtm.  
 Hundwil, den letzten dienst.  
 Jänz, den 1. dienst.  
 Langenau, den letzten mitw.  
 Laufen, den 14.  
 Langburg, donst. nach Lichtm.  
 Lichtensteig, mont. nach Lichtm.  
 Lucern, 8. Tag vor Fastn.  
 Muri, den 8.  
 Pfaffikon, den 9.  
 Peterlingen, den 2. donst.  
 Schaffhausen, dienst. nach Invoc.  
 Schwellbrunn, den 2. dienst.  
 Seerweiss bey der Schmidten, den 20. Viehm.  
 Solothurn, dienst. nach Fastn.  
 Thun, samst. vor Invoc.  
 Weil, dienst. nach Lichtm.  
 Weinfelden, mitw. vor Fastn.  
 Zofingen, am Aschermittw.

Den Geldsack, den Brodschrank  
 und Eßigkrug;

Laß niemahls leer — sagt  
 Nachbar Klug.



3. Monat	Neuer Merk	n. Un C Auf	Himmels-Erscheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Alter Zornung
-------------	---------------	----------------	---------------------------------------	-----------------	------------------

9. Canaisches Weiblein, Luc. II. Sonnen-Aufgang 6, 34 m. Unter 5, 26 m.

Sonnt	1 Remhise		7 30	♂ ♂	Der	10 57	17 Donat.
Monta	2 Simplicius		9 0	4 bey m C	Zeit	11 1	18 Caspar
Dienst	3 Kungunda		10 40	Δ ♀ ♀	gemäß	11 4	19 Joh. C.
Mitwo	4 Adrian		A. B.	Δ ♀	gut	11 8	20 Euchar.
Donst	5 Fridericus		0 8	* 4 ♀	Wet	11 12	21 Keltz
Freya	6 Fridolin		1 30	* ♂	ter	11 15	22 Peter
Samst	7 Perpetua		2 0	8, 50 m. n.	mit	11 18	23 Josua

10. Der Stumme redt, Luc. II. Sonnen-Aufgang 6, 21 m. Unter 5, 39 m.

Sonnt	8 Oculi		3 6	♂ ♂	☉	11 20	24 Mathias
Monta	9 Francisca		4 10	C Erdnähe	schein	11 23	25 Victor
Dienst	10 Alexander		5 20	♂ 4	und	11 25	26 Nestor
Mitwo	11 Witsfasten		6 10	□ 4	ziem	11 29	27 Sara
Donst	12 Gregorius		7 0	* 4 ♀	lich	11 33	28 Leander

Anbruch des Tags um 4, 46 m. A schied um 7, 14 m.

Freya	13 Nicophorus		Der C	Δ ♀	Kalte	11 36	1 Albinus
Samst	14 Mechtildis		gehert	4, n. ☉ S. unsicht.		11 40	2 Simol.

11. Jesus speist 5000. Mann, Joh. 6. Sonnen-Aufgang 6, 9 m. Unter 6, 2 m.

Sonnt	15 Ektare		unter.	* ♂ ♀	Ost.	11 44	3 Kunig.
Monta	16 Eerebertus		8 40	♂ ♀	winde	11 47	4 Adrian
Dienst	17 Gertrud		9 30	Δ 4	zu	11 50	5 Frideric.
Mitwo	18 Gabriel		10 56	♂	weilen	11 53	6 Fridolin
Donst	19 Joseph		11 40	♂ ♂	ab	11 56	7 Perpet.
Freya	20 Emanuel		U. B.	♀	trechfelt	12 0	8 Philem.
Samst	21 Benedic. us		0 20	☉ in V 3, v. Tag and		12 4	9 Franzis.

12. Steinigung Christi, Joh. 8. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 2 m.

Sonnt	22 Judica		1 30	10, v. Nacht gleich		12 7	10 Alleran.
Monta	23 Fidelln		2 36	☾ Frühlingsanfang		12 10	11 Klingold
Dienst	24 Gustavus		3 20	C Erdferne	mit	12 13	12 Grego.
Mitwo	25 Maria Verk.		4 10	♀	Schnee	12 16	13 Nicoph.
Donst	26 Eugerius		5 15	h bey m C	und	12 20	14 Mecht.
Freya	27 Ruprecht		6 6	♂	Regen	12 24	15 Longinus
Samst	28 Prisca		7 0	Δ ♀	in den	12 28	16 Eereb.

13. Eingug Christi, Matth 12. Sonnen-Aufgang 5, 47 m. Unter 6, 13 m.

Sonnt	29 Palmtag		Der C	♂ ☉ ♀	Tha	12 31	17 Palm.
Monta	30 Vulcrinus		steht	6, v. sichebare C S.		12 34	18 Gabriel
Dienst	31 Barbara		auf.	♀	lern	12 37	19 Joseph

Das letzte Viertel den 7. hat Sonnenschein.  
Das erste Viertel den 22. ist Unbeständig.

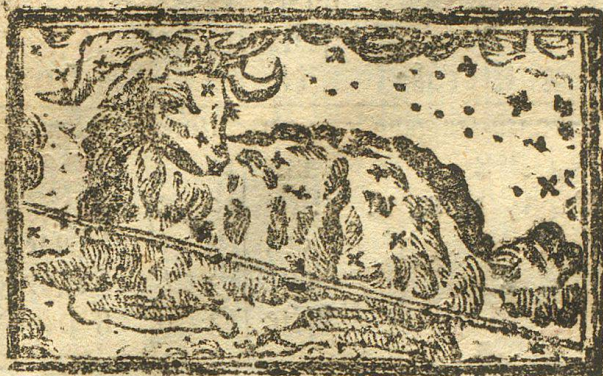
Der Neumond den 14. hat viel Winde.  
Der Vollmond den 30. hat Schnee.

3 Jaso



# Martius, Merz hat 31. Tag.

## Der Widder.



So viel Nebel im Merzen, so viel Wetter im Sommer, so viel Thau im Merzen, so viel Reissen um Pfingsten und Nebel im Augustmonat.

Der Merzen Staub bringt Gras und Laub.

1. Kindheit, von der Geburt bis ins 7te Jahr.
2. Knabenalter, von 7. bis zum 14ten.
3. Jünglingsalter, vom 14. bis zum 25ten.
4. Mannesalter, vom 25. bis zum 50sten.
5. Ins Hohealter, vom 50. bis zum Tode.

In der ersten Periode — vom ersten bis zum 7ten Jahr, macht sowohl der Geist als der Körper merkliche Fortschritte, so wie weiterhin der Wachsthum des Körpers immer langsamer geschieht, bis zur Zeit der Mannbarkeit. In der Epoche der Kindheit bedroht den Menschen überall Gefahr. — Das gesündeste Kind kann in jedem Augenblicke sterben. Erst nach 40. Tagen fängt es an zu sehen und zu lachen. Seine Seele kennt noch keine andere Empfindung als Schmerz und Bedürfnis. — Nach 6. Monaten gibt es Zeichen des Willens von sich. — Im 7ten Monat erscheinen die Zähne. — Im ersten Jahres

Appenzell, mitw. nach Mifast.  
Bogen, auf Mifast.  
Arbon, mitw. vor Palm.  
Breybach, dienst. nach Lätare.  
Burgdorf, den 1. mitw.  
Castel, den 9.  
Davos, den 17. a. C.  
Egg, auf Georg.  
Frauenfeld, mont. nach Lätare.  
Gais, den 1. dienst.  
Gorgen, den 1. dienst.  
Hanz, den 1. dienst. a. C.  
Räppton, mont. nach Joseph.  
Ryburg, den 22.  
Rüdis, den 22. a. C.  
Münchelgard, samst. vor Lätare.  
Neuburg am Rhein, auf Mifast.  
Neubreybach, den 19.  
Oetikon, dienst. nach Dull.  
Reichensee, den 17.  
Schweiz, den 17.  
Seddingen, den 6.  
Seeried, den 20. a. C.  
Solothurn, dienst. nach Mifast.  
Sombhofen, dienst. nach Joseph.  
Untersee, den 1. mitw.  
Uy, dienst. vor Oftern.  
Vöhringen, den 22.  
Weiler im Allgäu, den 1. frey  
und dann alle 14 Tag bis Oftern.  
Willisau, mont. vor Fridolin.  
Zell am Untersee, den 20.

Ein thörichtes Wesen  
kann oft mehr erlangen,  
Als wenn sich ein anderer  
recht weise verhält.  
Wer also die Thorheit mit Thor-  
heit kann fangen,  
Der thut oft am besten, wenn  
er sich verstellt.



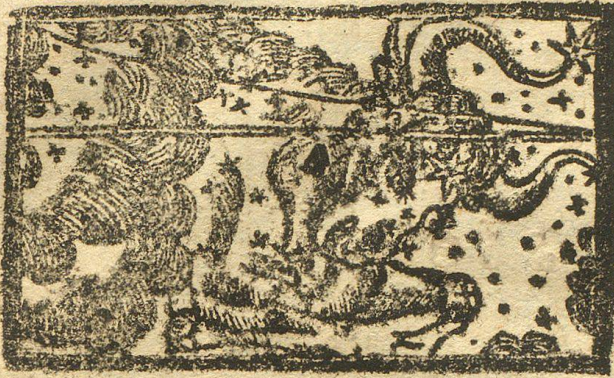
4. Monat	Neuer April	☾ Auf u. Unt	Himmels, Erscheinung und Witterung.	Tagl. z. m.	Alter Merz
Mittwo	1 Hugo	☾ 11 6	♂ ♀ meist	12 38	20 Emanuel
Donst	2 <b>Hobendonst</b>	☾ 11 3.	* ♀ 3 unbes	12 42	21 <b>Hobend.</b>
Freya	3 <b>Charfreyt</b>	☾ 0 40	☐ 4 stän	12 46	22 <b>Charfr.</b>
Samst	4 Isidorus	☾ 2 6	☾ Erdnähe	12 50	23 Hermo
14. Auferstehung Christi, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 5, 34 m. Unter 6, 26 m.					
<b>Sonnt</b>	5 <b>Ostertag</b>	☾ 2 56	☾ ♂ ♀ mit	12 54	24 <b>Ostertag</b>
<b>Monta</b>	6 <b>Osternont</b>	☾ 3 30	☾ 3, 15 m. n. Ne	12 58	25 <b>Ostern.</b>
<b>Dienst</b>	7 <b>Osterdienst</b>	☾ 3 56	☾ gen	3 2	26 Egerius
Mittwo	8 Whilemon	☾ 4 10	♂ ♀ und	13 6	27 Ruprecht
Donst	9 Paravijn	☾ 4 50	☐ ♂ ♀ kalte	13 9	28 Prisca
Freya	10 Ezechiel	☾ 5 10	☐ ♂ Winde	13 12	29 Eustach.
Samst	11 Leo V.	☾ 5 56	☾ ju	13 15	30 Quirinus
15. Verschlößene Thür Joh. 20. Sonnen-Aufgang 5, 22 m. Unter 6, 38 m.					
<b>Sonnt</b>	12 <b>Quasimod.</b>	☾ 11 30	☐ ♂ ♀ weilen	13 18	31 Balbina
☼ Anbruch des Tags um 3, 48 m. ☼ Scheid um 8, 38 m. April					
<b>Monta</b>	13 Hermengild	☾ 11 30	☾ 5, 10 m. v. sichtbare	13 22	1 Hugo
<b>Dienst</b>	14 Elburtius	☾ 11 30	☾ ☉ Finsterniß. ange	13 25	2 Abundus
Mittwo	15 Theodorus	☾ 8 30	☐ ♂ ♀ nähm	13 28	3 Benat.
Donst	16 Daniel	☾ 9 20	☐ ♀ beym ☾ Wet	13 31	4 Isidorus
Freya	17 Rudolph	☾ 10 10	* ♂ ter	13 35	5 Mart.
Samst	18 Christoph	☾ 10 56	☐ ☾ Erdfeme mit	13 38	6 Jerem.
16. Vom guten Hirten, Joh. 10. Sonnen-Aufgang 5, 11 m. Unter 6, 49 m.					
<b>Sonnt</b>	19 <b>Miserere.</b>	☾ 11 30	☐ beym ☾ ☉	13 41	7 Celest.
<b>Monta</b>	20 Hermann	☾ 11 30	☐ in ☐ 3, 20 m. n.	13 44	8 Maria
<b>Dienst</b>	21 Anselmus	☾ 0 40	☐ 5, 20 m. n. scheln	13 48	9 Sybilla
Mittwo	22 Sigismund	☾ 1 10	☐ ♀ an	13 52	10 Ezechiel
Donst	23 <b>Georg</b>	☾ 1 56	☐ thelis	13 55	11 Leo
Freya	24 Albericus	☾ 2 12	* ♀ Orten	13 58	12 Julius
Samst	25 Marcus Ev.	☾ 3 20	☐ ♀ aber	14 2	13 Egesip.
17. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 59 m. Unter 7, 1 m.					
<b>Sonnt</b>	26 <b>Jubilate</b>	☾ 4 10	☐ ♂ noch	14 6	14 Elburt.
<b>Monta</b>	27 Anastasius	☾ 4 10	☐ ♂ 4 Kels	14 9	15 Edeod.
<b>Dienst</b>	28 Vitalis	☾ 4 10	☐ 5, 20 m. n. fen	14 12	16 Daniel
Mittwo	29 Peter M.	☾ 4 10	☐ ♀ zuge	14 14	17 Rudolph
Donst	30 Waldburgl	☾ 9 20	☐ warten	14 16	18 Christ.

Das letzte Viertel den 6. ist unbeständig. Der Neumond den 13. hat schon Wetters.  
Das erste Viertel den 22. hat noch kalte Winde. Der Vollmond den 28. hat Sonnenschein.



Aprilis, Aprill hat 30. Tag.

Der Stier.



Dürrer April ist nicht der Bauren Will, sonder Aprillen Regen ist ihnen gelegen.

Wie die Kirschen blühen, so blühen auch die Heben und der Roggen.

Jahre scheinen sich mehr der Körper, als der Geist, im 2 ten und 3 ten aber beide zugleich auszubilden; es fangt an zu lauffen und zu reden, im 4 ten entwickelt sich das Gedächtniß, im 5ten die Urtheilskraft, im 6 ten und 7 ten gewinnen Körper und Geist mehr Konsistenz und fangen an, an allem mehr Urtheil zunehmen. — Diese Epoche heißt auch das Alter der Gefahren, darinn die meisten Menschen sterben.

Die 2 te Periode vom 7 ten bis 14 ten Jahr ist das Alter der Hoffnung; das Kind gibt nun mehr zu erkennen, was es dem Körper und der Seele nach werden wird. Man hofft, sein Körper werde schön wohlgebildet und stark, sein Geist geübt, durchdringend und viel umfassend werden. — Schon im 8 ten bis 10 ten Jahre erhalten die Sinne ihre völlige Stärke und Schärfe, das Temperament entwickelt sich, das Kind wird wegen der Menge von Ideen, die es in Verlegenheit setzt, zurückhaltender, das

Mugspurg, 8. Tag nach Ostern, Baden, den 23.

Bern, dienst. nach Quasimo.

Berneck, dienst. auf Georg.

Bregenz, den letzten freyt.

Bruggarten, am Ostermitw.

Camins, den 1. dienst.

Eglisau, den 23.

Egg, mitw. nach Georg.

Emmendingen, den 15.

Fidels, den 1. dienst. a. C.

Frankfurt, auf Ostern.

Fürstenu, auf Georg.

Gais, den 1. dienst.

Glarus, auf Georg.

Gerisau, auf Georg.

Heiden, auf Georg.

Hundweil, den 15.

Langnau, den letzten mitw.

Lauffenburg, am Osterdienst.

Leipzig, auf Jubilate.

Müllhausen, am Osterdienst.

Peterlingen, donst. nach Ostern.

Rankweil, den 4. und 15.

Rapperschweil, am Ostermitw.

Rheinegg, mitw. nach Georg.

Rheinfelden, den letzten donst.

Richtersweil, dienst. nach Georg.

Schiers, auf alt Georg.

Schurz in Bünten, den 23.

Schwellbrunn, den 29.

Seewis, den 20. a. C. Viehm.

Solothurn, am Osterdienst.

Stechbohren, den letzten donst.

Stein am Rhein, mitw. nach Georg.

Sulz, den 10. a. C.

Urdachen, den 24.

Vallendas, den 2. dienst. a. C.

Vivis, den 27.

Wadenschweil, den 1. dienst.

Weil, auf Georg.

Zofingen, am Osterdienst.

Zug, am Osterdienst.

E



*Leiz*

5. Monat	Neuer May	Auf u. Unt	Himmels-Erscheinung und Wirkung.	Tagl. ft. m	Alter April
Freitag	1 Phil. Jakob	U. B.	zu	14 19	19 Valerius
Samst	2 Athanasius	1 4	wellen	14 23	20 Herm.
18. Jesus verheißt den Erbsen, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 48 m. Unter 7, 12 m.					
Sonn	3 Cant. + Ersf.	1 36	Erdnähe kühl	14 25	21 Parav.
Monta	4 Monica	2 6	Wet	14 28	22 Cajus
Dienst	5 Gotthard	2 30	9, 10 m. v.	14 31	23 Georg
Mitwo	6 Joh. Damsf.	2 45	mit	14 33	24 Albertus
Donst	7 Juvenalis	3 0	Wind	14 36	25 Marcus
Freitag	8 Mich. Ersch.	3 3	und	4 40	26 Anaclet.
Samst	9 Beatus	3 36	Negen	14 43	27 Anastasius
19. So ihr den Vater bittet, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 30 m. Unter 7, 21 m.					
Sonne	10 Rogate + W.	4 10	beym C bald	14 46	28 Vitalis
Monta	11 Manertus	Der	aber	14 48	29 Peter
Dienst	12 Pankratus	geht	7, 6 m. n. vers.	14 50	30 Waldb.
Anbruch des Tags um 2, 10 m. Abschied um 9, 50 m. May.					
Mitwo	13 Servatius	unter.	Δ 4 anders	14 52	1 Phil. Jak.
Donst	14 Aufahre	10 36	lich	14 54	2 Aufahre
Freitag	15 Sophla	11 34	mit	14 57	3 + Ersfnd.
Samst	16 Joh. Nep.	U. B.	Erdfeme war	5 1	4 Monica
20. H. Geistes Zeugnis, Joh. 16. Sonnen-Aufgang 4, 30 m. Unter 7, 30 m.					
Sonne	17 Epandi	0 15	men	15 5	5 Gotthard
Monta	18 Isabella	0 50	4 beym C	15 8	6 Joh. K.
Dienst	19 Potentiana	1 12	Δ 2 schein	15 10	7 Juvenalis
Mitwo	20 Christian	1 32	10, 30 m. n. daher	15 12	8 Stantel.
Donst	21 Constantinus	1 56	in II 3, 20 m. n.	15 14	9 Beatus
Freitag	22 Helena	2 34	* 2 frucht	15 16	10 Gerdian
Samst	23 Dietrich	2 54	* h bar	15 18	11 Mamert.
21. Sendung des H. Geistes, Joh. 14. Sonnen-Aufgang 4, 22 m. Unter 7, 38 m.					
Sonne	24 Pfingsten	3 24	2 2 Wet	15 20 12	Pfingsten
Monta	25 Pfingstmont	3 55	Δ 2 ter	15 22 13	Pfingst
Dienst	26 Dienstag	4 22	2 2 2 juger	15 24	14 Ignatius
Mitwo	27 Fronfasten	Der	□ 2 waren	15 20	15 Fronfast
Donst	28 Wilhelm	steht	1, 50 m. v. also	15 27	16 Nioh
Freitag	29 Maximilian	auf.	Erdnähe schöne	15 28	17 Ubaldu
Samst	30 Felix	11 36	2 2 Mayen	15 29	18 Isabella
22. Von der Wiedergeburt, Joh. 3. Sonnen-Aufgang 4, 16 m. Unter 7, 44 m.					
Sonne	Dreyfaltigkeit	U. B.	* 2 zeit	15 30	19 Potent.
Das letzte Viertel den 5. hat meist Regen Der Neumond den 12. ist unbeständig. Das erste Viertel den 20. hat schön Wetter Der Vollmond den 28 hat Sonnenschein.					



Die Zwilling.



Wann es in diesem Monat kalt und viel Reissen giebt, so ist es der Frucht und den Reben schädlich.

Wann es in diesem Monat oft donnert, so bedeutet es ein fruchtbares Jahr.

Das Gedächtniß zeichnet sich in dieser Periode vor allen andern Seelenfähigkeiten aus, daher auch der Mensch in diesem Alter zur Erlehnung der Sprachen und zu allen Gedächtniß Wissenschaften am fähigsten ist. — Das Erinnerungsvermögen und die Einbildungskraft ist sehr thätig, auch entwickelt sich der sittliche Charakter vorzüglich, ein genauer Beobachter erkennt schon im Knaben den künftigen bösen oder braven Mann.

In der 3ten Periode vom 15 bis 25 sten Jahre, oder im Alter der Begierde, erreicht der Körper seine bestimmte Länge. — Der Jüngling wächst bis zum 25 sten Jahre, und bildet sich durch wichtige Entwicklungen und Veränderungen aus, die äußern Sinne sind in ihrer schönsten Blüthe, und die innern Sinne voll lebhaften Feuers. — Der Puls des Jünglings schlägt 70 mal in einer Minute, und alle Geschäfte des Körpers geschehen auf das vollkommenste. — Im Gesichte und in dem ganzen Körper herrscht ein gewisser würdiger Anstand und eine angenehme Munterkeit.

Alberschwendi, den 1. mont.  
 Altstädten, den ersten mitw. a. C.  
 An der Aa, den 2.  
 Appenzell, den ersten mitw.  
 Arau, dienst. vor Aufahrt.  
 Bischoffzell, mont. vor Aufahrt.  
 Bremgarten, am Pfingstmitw.  
 Chur, den 1. a. C.  
 Closters im Preigau, den 16. a. C.  
 Davos, den 10. a. C.  
 Dorrenbieren, am Pfingstdienst.  
 Eins, mitw. vor Pfingstdienst.  
 Freyburg in Uechland, den 3.  
 Gezis, den 14.  
 Gottlieben, den ersten mont.  
 Jenas, den 18. a. C.  
 Jlanz, den ersten dienst. a. C.  
 Kempten, den 10.  
 Koblis, den 18. a. C.  
 Lauffenburg, am Pfingstdienst.  
 Lenzburg, den ersten mitw.  
 Lindau, den ersten samst.  
 Lucern, 14. Tag vor Aufahrt.  
 Mellingen, am Pfingstmitw.  
 Nankweil, den 2. und 15.  
 Rapperschweil, am Pfingstmitw.  
 Rosbach, dienst. vor Pfingsten.  
 Roggel, den 1. samst. und dann  
 alle samst. bis auf Johanni.  
 Savien, den 2. mont. a. C.  
 Schaffhausen, am Pfingstdienst.  
 Solothurn, dienst. nach + Erfind.  
 Stauffen, den 1.  
 St. Gallen, samst. vor Aufahrt.  
 Urmein, den 2. freyt. a. C.  
 Weinselden, den 3.  
 Weil, den 1. dienst.  
 Willisau, den 4.  
 Winterthur, dienst. vor Aufahrt.  
 Zofingen, am Pfingstdienst.  
 Zug, am Pfingstdienst.  
 Zurzach, am Pfingstdienst.  
 Zürich, den 1.



6. Monat	Neuer Brachmont	Auf u. Unt.	Himmels- Erhellung und Witterung.	Tagl. St. m.	Alter May
Monta	1 Nicodemus	0 24	Q	meist	15 31 20 Christian
Dienst	2 Marcellus	0 40	8 8	naß	15 32 21 Constan
Mittwo	3 Erasmus	0 54	4, 0 m. n.	Wet-	15 33 22 Helena
Donst	4 Fronleichnam	1 6	6 0 8	ter	15 34 23 Dieterich
Freysta	5 Bonifacius	1 15	Δ 4	mit	15 35 24 Johanna
Samst	6 Joh. Dams.	1 24	Δ 8	Regen	15 36 25 Urbanus
23. Vom reichen Mann, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m.					
Sonnt	7 Robertus	1 40	6 4	und	15 37 26 Beda
Monta	8 Medardus	2 4	6 8	Winde	15 38 27 Anna magd.
Dienst	9 Prinus	2 36	* 4	mithin	15 39 28 Wilhelm
Mittwo	10 Onophrion	Der C	8	mehr	15 40 29 Maxim.
Donst	11 Barnabas	geht	9, 20 m. v.	ange-	15 42 30 Wigand.
Freysta	12 Basilides	unter.	8 bey m C	nähm	15 43 31 Petron.
Anbruch des Tags um 1, 3 m. Abschied um 10, 57 m. Brachmonat					
Samst	13 Anton v. D.	10 44	C Erdferne	Wet-	15 44 1 Nicodem.
24. Vom großen Abendmahl, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 4, 8 m. Unter 7, 52 m.					
Sonnt	14 Ruffinus	11 12	8 8	ter	15 45 2 Joh. Jacob
Monta	15 Vitus	11 34	8 8	mit	15 46 3 Erasmus
Dienst	16 Justina	11 45	8 8	0	15 46 4 Cyrillus
Mittwo	17 Arnold	11 58	6 4	schein	15 47 5 Bonif.
Donst	18 Volkmar	u. D.	8 8	zu	15 47 6 Gottfried
Freysta	19 Gervasius	0 6	8, 10 m. n.	weilen	15 48 7 Casimir
Samst	20 Sylvester	0 15	Längstertag	warm	15 48 8 Medard.
25. Vom verführten Schaff, Luc. 15. Sonnen-Aufgang 4, 6 m. Unter 7, 54 m.					
Sonnt	21 Albanus	0 30	Sommeranfang		15 48 9 Prinus
Monta	22 10000 Ritter	0 45	0 in 50, 36 m. v.		15 48 10 Onophr.
Dienst	23 Edeltrud	1 6	8	Heu-	15 47 11 Barnabas
Mittwo	24 Joh. Täufer	1 36	6 8	wetter	15 47 12 Basilides
Donst	25 Prosper	Der C	6 4	zuge-	15 46 13 Abigaël
Freysta	26 Hagelfeyr	steht	8, 40 m. v.	war-	15 46 14 Ruffinus
Samst	27 7 Schlaffer	auf.	8	ten	15 45 15 Vitus
26. Balken im Auge, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 9 m. Unter 7, 51 m.					
Sonnt	28 Leo P.	9 30	C Erdnähe	mit	15 45 16 Justina
Monta	9 Peter Pauli	10 6	* 8 8	0	15 44 17 Hertensia
Dienst	30 Pauli Gedäch.	10 45	8	schein	15 43 18 Adolph

Das letzte Viertel den 3. hat noch kühl Wetter.  
Das erste Viertel den 19. ist unbeständig.

Der Neumond den 11. hat Sonnenschein.  
Der Vollmond den 26. ist fruchtbar.



Der Krebs.



Ein durrer Brachmonat bringet ein schlechtes Jahr, so er allzu naß, leeret er Scheuren und Faß, hat er aber zu weilen Regen, dann giebt er reichen Seegen.

Wann das Wasser reich ist von Fischen, so ist das Land arm an Früchten.

Der Verstand gewinnt mehrere Stärke, die Kenntnisse vermehren sich, und die Urtheilungskraft wird fest und stätig. Die Einbildungskraft reizt, und jeder Gegenstand erzeugt neue Begierden. — Genuß ist mit Sehnsucht gepaaret. — Das Zeugungsvermögen nähert sich seiner Vollkommenheit, und die Ordnung der Natur leitet ihn zu den samstesten Empfindungen hin, wosern sie nicht mißbraucht werden, daher bestimmt dieß Alter, gewöhnlich das Schicksal des Menschen, für sein ganzes übriges Leben. Das Getümmel der Leidenschaften übertäubt bey zu manchem die Sinne der Vernunft, bis Unglück oder Sättigung die Einbildungskraft bezähmen, und die Erfahrung die überzeugendste Lehrerin der Klugheit wird. — In diesem Alter lernet der Jüngling arbeiten, studiert Künste und Wissenschaften, um dadurch sich, seine künftige Familie und Mitbürger glücklich zu machen.

Aubone, den letzten dienst.  
Badenweiler, mont. nach Dreyß.  
Biel, den 8.  
Bischoffzell, donst. nach Freulichn.  
Bondorf, den 29.  
Bruntrut, den letzten mitw.  
Davos, den 24. a. E.  
Feldkirch, den 24.  
Kemten, den 29.  
Lichtenfels, mont. nach Dreyß.  
Morsee, den 15.  
Münseggard, samst. nach Dreyß.  
Neuenburg, den 22.  
Neustadt, den letzten donst.  
Nevis, den 24.  
Olten, mont. vor Johanni.  
Ravensburg, den 15.  
Roggel, den 23.  
Rothweil, den 24.  
Saleg, auf Johanni, so dieser oder Michelt auf den sonnt. fällt, am samst. vorher.  
Strassburg, den 24.  
St. Antoni im Breilgäu, den 1. dienst. a. E. Blehm.  
Sursee den 26.  
Ulm, den 15.  
Weil, dienst. nach Dreyß.  
Zürich, 14. Tag nach Pfingst.

Wer sich des Sieges will erfreuen,

Der muß sich vor dem Kampf nicht scheuen.

Durch herzhafte Kämpfe kan man siegen.

Wer zaghaft ist muß unten liegen.



7. Monat	Neuer Gewinnat	Auf u. Unt	Himmels- Ercheinung und Witterung.	Tagl. st. m.	Alter Brachmonat
Mittwo	1 Theobaldus	11 12	* h ♀	meist 15 42	19 Gervasi
Donst	2 Maria Helms.	11 24	Δ 4	schön 15 4	20 Sylver.
Freitag	3 Cornelius	11 36	o, 40 m. v.	und 15 4	21 Albinus
Samst	4 Ulrich	11 56	6 4 ♀	ange 5 3	22 10000 N.
27. Christus lehrte im Schiff, Luc. 5. Sonnen-Aufgang 4, 11 m. Unter 7, 49 m.					
Sonnt	5 Anshelmus	11. B.	Δ h	nähm 15 38	23 Balth.
Monta	6 Jesajas	0 15	* 4	Wet 15 37	24 J. Tauf.
Dienst	7 Joachim	0 36	♂ ♀	ter 15 36	25 Eberhard
Mittwo	8 Killian	0 56	Δ ♂	mit 15 34	26 Joh. P.
Donst	9 Cyriacus	1 15	♂ ♀	Regen 15 32	27 7 Schlaf.
Freitag	10 7 Brüder	Der	Erdferne	und 15 31	28 Benjam
Samst	11 Nabel	gehet	o, 10 m. v.	15 30	29 P. Paul
28. Phariäer Ruhm, Math. 5. Sonnen-Aufgang 4, 15 m. Unter 7, 45 m.					
Sonnt	12 Schutengelf.	unter.	4 h beim C	schein 15 29	30 Pauli G.
Anbruch des Tags um 2, 5 m. Abschied um 9, 55 m. Gewinnat					
Monta	13 Heinrich	8 30	6 h o	immer 15 28	1 Theob.
Dienst	14 Bonaventura	9 24	* ♀	ver 15 26	2 M. Helms.
Mittwo	15 Margaretha	10 6	♂ ♀	änder 15 24	3 Cornel.
Donst	16 Ruth	10 36	□ 4 ♀	lich 15 21	4 Ulrich
Freitag	17 Asterius	10 54	* 4	warm 15 19	5 Anshelm.
Samst	18 Symphor.	11 15	11, 50 m. n.	mit 15 17	6 Jesajas
29. Jesus speist 4000. Mann, Marc. 8. Sonnen-Aufgang 4, 21 m. Unter 7, 39 m.					
Sonnt	19 7 Scapul. F.	11 40	* ♂	Don 5 15	7 Joachim
Monta	20 Arnold	11 58	* 4	ner 5 13	8 Killian
Dienst	21 Arbogast	0 18	* ♀	und 15 11	9 Cyrillus
Mittwo	22 Maria Magd.	0 44	□ ♂ ♀	schwere 15 9	10 7 Schlaf.
Donst	23 Apollonia	1 0	o in 11, 20 m. v.	15 7	11 Nabel
Freitag	24 Christina	Der	Erdr.	Orion 15 5	12 Joh. Ufr.
Samst	25 Jakob	steht	3, 20. n. Aufang.	15 3	13 Heinrich
30. Falscher Prophet Math. 8. Sonnen-Aufgang 4, 29 m. Unter 7, 31 m.					
Sonnt	26 8 Anna	auf.	♂ ♂	Ge 15 0	14 Bonab.
Monta	27 Pantaleon	8 10	♂ 4	witter 4 58	15 Margar.
Dienst	28 Nazarius	8 56	♂ h	an theils 4 56	16 Ruth
Mittwo	29 Martha	9 30	□ h	Orten 14 54	17 Mari B.
Donst	30 Jacobea	9 54	□ 4	sich 4 52	18 Hartm.
Freitag	31 Germanus	10 15	♂ ♀	zeigen 14 50	19 Rosina
Das letzte Viertel den 3. hat warm Wetter Der Neumond den 11. ist unbedändig.					
Das erste Viertel den 18. hat Donner. Der Vollmond den 25. hat Sonnenschein.					



Der Löw.



Wenn die Sonne in den Löwen gehet, alsdann die größte Hitz entsteht.

Was Julius und Augustus an dem Weine nicht kochen, das kan der September auch nicht braten.

In der 4ten Periode, oder das Alter des Genusses, der Festigkeit und des Besizes, die vom 25 bis zum 50sten Jahr dauert, erreicht der Körper im 33 Jahre seine völlige Stärke und Ausbildung. Auch der Geist erreicht sein höchstes Zeil in der Beurtheilungskraft, und dem Gedächtniß, welches letztere aber zu Ende dieser Epoche schon etwas nachläßt. — Es entsteht eine gewisse Ehrliche, die ohne Ehrgeiz den Menschen ziert, Verlangen nach Ehrenstellen, Glücksgütern, Würden und Titel, und wirklich baut der Mensch sein Glück und seinen Ruhm in diesem Alter. — Diesen Zeitraum nennt man auch einen Stillstand des Körpers vom entstehen des Menschen bis zum Tode gehen zwar beständig Veränderungen in seinem Körper vor, in diesem Alter aber, worin der Körper so wohl ab als zunimt, und die verlohrenen Kräfte bald wider ersetzt werden, sind sie unmerklich. — Bis ins 35. Jahr herrschen brausende Leidenschaften aller Art, die aber vom 45. bis Ende dieser Epoche nachlassen, und

Altirch, den 25.  
 Aarau, den 1. mitw.  
 Augsburg, den 4.  
 Bendsfelden, den 25.  
 Biel, den 4.  
 Bilsanz, den 25.  
 Haslach, mont. nach Peter Paul.  
 Heidelberg, mont. nach Margreth.  
 Klesien, den 15.  
 Jlanz, den 15.  
 Langnau, mitw. nach Margreth.  
 Maynz, den 25.  
 Memmingen, den 5.  
 Milden, den 1. mitw.  
 Münster, den 17.  
 Orbone, den 22.  
 Abreinet, mitw. nach Jakob.  
 Seefingen, den 25.  
 Sempach, den 9.  
 Ueberlingen, den 4.  
 Untersee, den 1. mitw.  
 Visis, dienst. nach Maria Magb.  
 Waldehut, den 25.  
 Wallenburg, dienst. nach M. Magd.  
 Welscheneuburg, den 1. mitw.  
 Wildhaus, den 4.  
 Willisau, den 4.  
 Worms, den 1.  
 Würzburg, den 8.

Auch der Jüngling mit schwachen Geisteskräften verzage nicht,

Auch der Jüngling mit dem fähigsten Kopfe troge nicht!

Sobald jener fleißig, dieser leichtsinnig ist; ändert es sich im verfolge oft zu gewaltig.

Unhaltender Fleiß und unverbrossenes ausharren bringen es oft weiter, als die besten Naturgaben des Leichtsinrigen.



8. Monat	Neuer Augustmonat	Auf u Unt	Himmels- Erhellung und Witterung.	Tagl st. m.	Alter Zeimonat
Samst	1 Peter Kettenf.	10 30	☉, 10 m. v.	schön 14 48	20 Arnold
31. Ungerechter Haushalter, Luc. 16. Sonnen-Aufgang 4, 37 m. Unter 7, 23 m.					
Donn	2 9 Portiuncul.	10 45	* h	Wet	14 45 21 Arbogast
Monta	3 Steph. Erfind.	10 58	☐ 5 ♀	ter	14 42 22 M. magd.
Dienst	4 Dominikus	11 40	* 4	mit	14 40 23 Apollon.
Mittwo	5 Oswald	11 50	☾	Wind	14 37 24 Christina
Donst	6 Berth. Christi	11 50	☾ ☉ ♀	und	14 34 25 Jakob
Freya	7 Afra	0 50	☾ Erdferne	☉	14 32 26 Anna
Samst	8 Cyrillus	De: ☾	♂ ♀	schein	14 30 27 Anna Cath.
32. Jesus weint über Jerusalem, Luc. 19. Sonnen-Aufgang 4, 46 m. Unter 7, 14 m.					
Donn	9 10 Romanus	gehet	☉ 3, 20 m. v.	zu	14 27 28 Anna C.
Monta	10 Laurentz	unter	☾ 4 ☉	weiten	14 24 29 Anna R.
Dienst	11 Ignatius	8 15	4 ♀ bey m ☾	ver	14 21 30 Jacobea
Mittwo	12 Clara	8 30	♂ ♀	änder	14 17 31 Germ.
☉ Anbruch des Tags um 3, 40 m. Abschied um 9, 20 m. Augustmonat					
Donst	13 Hypollitus	8 45	* 4	lich	14 14 1 Peter R.
Freya	14 Eusebius	9 6	☐	Wet	14 11 2 Moses
Samst	15 Maria Himmelf.	9 30	♂ ♀	ter	14 8 3 Josias
33. Pharisäer und Zöllner, Luc. 18. Sonnen-Aufgang 4, 57 m. Unter 6, 57 m.					
Donn	16 11 Rochus	9 45	♂ h	mit	14 5 4 Domin.
Monta	17 Liberatus	10 8	☾ 8, 30 m. v.	ge	14 2 5 Oswald
Dienst	18 Abigaël	11 50	♂ ♂	fähr	13 59 6 Berth.
Mittwo	19 Gebaldus	11. B.	☾ ☉ ♀	licher	13 54 7 Afra
Donst	20 Bernhard	0 30	♂ ♀	Donner	13 50 8 Cyrillus
Freya	21 Privatius	1 40	☾ Erdnähe	und	13 47 9 Rom.
Samst	22 Symphor.	Der ☾	☾ 4 ♀	Regen	13 44 10 Laurentz
34. Der Stumme redt, Marc. 7. Sonnen-Aufgang 5, 9 m. Unter 6, 51 m.					
Donn	23 12 Zachäus	steht	☉ 10, n. ☉ in m		13 41 11 Gottlieb
Monta	24 Bartholome	auf.	Orions Ende. da		13 38 12 Bleiche
Dienst	25 Ludwig	7 30	☐ 4	her	13 36 13 Hypol.
Mittwo	26 Zepherinus	8 36	☐ h	frucht	13 33 14 Samuel
Donst	27 Gebhard	8 58	☐ 4 ♀	bare	13 29 15 M. Simel.
Freya	28 Pelag August	9 20	☐	Zeit	13 26 16 Rochus
Samst	29 Joh. Enth.	9 56	☐ 4	zu	13 23 17 Liberatus
35. Barmherziger Samariter, Luc. 10. Sonnen-Aufgang 5, 20 m. Unter 6, 40 m.					
Donn	30 13 Rosa	10 25	* h	hoffen	13 19 18 Cath. B.
Monta	31 Rebecca	10 50	☐ 2, 50 m. v.	ist	13 16 19 Gebald

Das letzte Viertel den 1. hat schön Wetter.  
Das erste Viertel den 17. hat warm Wetter.

Der Neumond den 9. ist unbeständig.  
Der Vollmond den 23. hat Sonnenschein.



# Augustus, Augustmonat hat 31. Tag.

## Die Jungfrau.



Viel Sonnenschein im Augustmonat kringet guten Wein,  
worzu auch die hellen Nächte helfen.

Wer im Heuet nicht gablet, in der Ernde nicht zablet,  
in dem Herbst nicht frühe aufstehet, der schau wie es im  
Winter gehet.

und an deren Stelle Vernunft, Klugheit und Liebe  
zum Eigenthum treten; er gehet Verbindungen ein,  
die seinem Geschmack, Verhältnissen, Gewohnheiten  
und Fähigkeiten angemessen sind, und ladet zuletzt den  
Menschen zum ruhigen Genuß manigfaltiger Freuden  
ein, davon später nur Neue empfinden würde.

Die 5te Lebensperiode vom 50sten Jahre an,  
nennt man auch das Alter der Ueberlegung, weil  
darinn Liebe zur Ruhe, Vorsicht und Klugheit  
herrschen. — In den ersten Jahren dieser Epoche,  
erndet der Mensch die Früchte der Erfahrung, wird  
mächtig und ruhig, die Seele richtet ihre Aufmerk-  
samkeit auf das Vergangene und auf die Zukunft,  
man flieht die Ausschweifungen, statt daß man vor-  
hin kühn, oder gar verwegen war, wird man nun  
mehr bedachtsam, vorsichtig und furchtsam. — Ge-  
gen dem 60sten Jahre werden die Sinne stumpfer  
der Körper schwerfälliger und der Geist verliert viel  
von

Altkirch, den 10.  
Altstätten, mont. nach Mar. Hin.  
Appenzell, den letzten mitw.  
Arau, den 1. mitw.  
Biberach, den 4.  
Bischoffzell, mont. nach Pet. Aug.  
Bremgarten, den 28.  
Diessenhofen, mont. nach Laurenz.  
Einsiedlen, den 31.  
Feurthalen, den 18.  
Fischbach, den 10.  
Glarus, dienst. vor Mar. Hin.  
Grabs, mont. nach Mar. Hin.  
so dieser auf den sonnt. fällt, 8.  
Tag hernach.

Gutweil, den 2. mitw.  
Landschut, den 25.  
Mels, samst. nach Barthol.  
Murtlen, mitw. vor Barthol.  
Rapperschweil, mitw. vor Barth.  
Reichensee, den 10.  
Rheinfelden, donst. nach Barthol.  
Schaffhausen, den 24.  
Schwelibrunn, dienst. auf Laur.  
Schwarzenberg, den 9.  
Solothurn, den 1. dienst.  
Ueberlingen, auf Barthol.  
Urnäsch, mont. nach Pet. Rett.  
Wattweil, den 2. mitw.  
Wägithal, donst. vor Verena.  
Willisau, den 10.  
Zofingen, mitw. nach Barthol.  
Zurzach, mont. nach Barthol.  
Zweysimmen, den 4. mitw.

## Herbstmonat.

Alberschwendi, den 19. und 29.  
Anders in Schams, den 16.  
Appenzell, mont. nach Mauriz.  
Augsburg, auf Micheli.  
Bezan, auf Micheli, und den 1.  
dienst. nach Galli.  
Biberach, dienst. nach Micheli.



9.	Neuer	Auf	Himmels, Erscheinung	Tagl.	Alter
Monat	Herbstmonat	u. Unt	und Witterung.	st. m.	Augstmonat
Dienst	1 Berena	9 34	* h	meist	13 13 20 Benhard
Mittwo	2 Leontius	10 28	♂ 4	unbe	13 9 21 Privat.
Dienst	3 Theodosius	10 56	♀	stän	13 6 22 Florin.
Freitag	4 Ester	11 40	☾ Erdferne	dig	13 3 23 Zachaus
Samst	5 Victorinus	11 23	☿ h ♀	mit	12 59 24 Barthol.

36. Von 10. Ausfälligen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 5, 31 m. Unter 6, 28 m.

Sonnt	6 14 Magnus	0 36	h beym ☾	Nebel	12 56 25 Ludwig
Monta	7 Regina	Deil	♂ ♀	und	12 52 26 Genesius
Dienst	8 Maria Geburt	geht	☉ 6, 30 m. v. ☉ S. unsi.		12 41 27 Gebhard
Mittwo	9 Kost. Kirchw.	unter.	☿	feuchte	12 44 28 August
Dienst	10 Nikol. Tol.	6 10	♂ ♀	Winde	12 41 29 Joh.
Freitag	11 Felix Regula	7 16	Δ 4	zu	12 38 30 Joh. H.
Samst	12 Tobias	7 56	♂ ♀	weisen	12 34 31 Rebekka

☉ Anbruch des Tags um 3, 26 m. Abschied um 7, 34 m. Herbstmonat

37. Ungerader Mammion, Math. 6. Sonnen-Aufgang 5, 43 m. Unter 6, 17 m.

Sonnt	13 15 Eulogius	8 24	* 4 ♂	☉	12 31 1 Berena
Monta	14 Erhöhung	9 10	□ 4	schein	12 27 2 Absalon
Dienst	15 Nikomedus	10 6	☾ 3, 40 m. n.	mit	12 24 3 Theodosi
Mittwo	16 Fasten	10 56	☾ Erdnähe	hin	12 21 4 Ester
Dienst	17 Lampertus	11 30	♂ ☉ ♀	vers	12 18 5 Veronik
Freitag	18 Rosa	11 23	□ ♂	änder	12 15 6 Magnus
Samst	19 Januarius	11 10	□ ♂ ♀	lich	12 12 7 Regina

38. Vom Todten zu Main, Luc. 11. Sonnen-Aufgang 5, 58 m. Unter 6, 5 m.

Sonnt	20 16 Eustachius	2 30	♂ 4	mit	12 9 8 M. Geb.
Monta	21 Matheus	Deil	☉	Regen	12 6 9 Lidia
Dienst	22 Mauritius	steht	☉ 6, v. S. u. M. gleich		12 3 10 Ottilia
Mittwo	23 Thecla	auf.	☉ in 2 11 m. n.		11 59 11 Kette M.
Dienst	24 Robertus	6	☿	Herb. anfang	11 55 12 Erach
Freitag	25 Eleophas	6 28	♀	néb	11 52 13 Vektor
Samst	26 Justina	7 16	* 4	lichte	11 48 14 Erhöb.

39. Vom Wasserfälligen, Luc. 14. Sonnen-Aufgang 6, 7 m. Unter 5, 53 m.

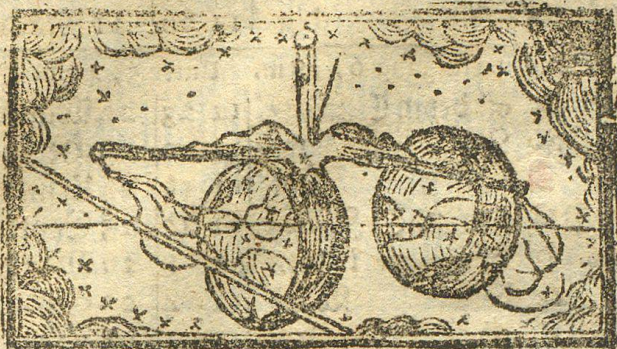
Sonnt	27 17 Cosmus	7 30	♂ ♀	Tag	11 45 15 M. Elis.
Monta	28 Wenceslaus	8 15	* h	zu	11 41 16 Joel
Dienst	29 Michael	9 40	☾ 8, 42 m. n.	vers	11 38 17 Lampert.
Mittwo	30 Hieronimus	10 14	☾	mitheir	11 35 18 Fronfast

Der Neumond den 8. hat trüb Wetter.  
Der Vollmond den 22. hat viel Nebel.

Das erste Viertel den 15. ist unbeständig.  
Das letzte Viertel den 29. hat Sonnenschein.



Die Waag.



So viel Reissen und Schnee vor Micheli, so viel sollen nach Waldburgi auch kommen.

von seiner Lebhaftigkeit. — Mit den 70 und 80. Jahren fängt das Alter an, worinn Schwäche, Begehrlichkeit, geblüeterisches Betragen, Eifersucht, Reich, Härte und Angrohn, die Oberhand haben. Daher man es auch das Alter der Habsucht und des Misstrauens nennt. — Mit dem 90. sten Jahre fängt sich das Alter der Gleichgültigkeit und Sorglosigkeit an, doch hat man noch Wohlgefallen an Schmeicheleien, liebreicher Pflege, und am Lobe. Das 100. ste und die folgende Jahre, heist man das Alter der Unempfindlichkeit, wo der Mensch in den ersten Zustand der Kindheit zurückkehrt. Schon im 60. 70. und 80. Jahre nehmen die körperlichen Kräfte allmählich ab; das Blut fließt langsam, und schlägt kaum 60 mal in der Minute, das Hirn und Nerven werden trockner und härter, das Gehör und Gesicht verliert sich. Auch die innern Sinne leiden grosse Veränderungen, das Gedächtniß wird schwach, die Einbildungskraft schläfrig, die Ideen werden verworren, die Leidenschaften ruhen, bis auf den Geist, der als das gewöhnliche Uebel des Alters noch herrscht, weil die zunehmende Bedürfnisse bey

man

Bozen, auf Mar. Geb.  
Chur, den 20. a. E. Biehm.  
Closters im Pretigk, den 14. a. E.  
Constanz, den 9.  
Davos, den 15. und 29. a. E.  
Dorenbioren, dienst. nach Math.  
die andern 2, 14. Tag hernach  
Lä im Bregenzerwald, den 17.  
und den 2. dienst. nach Mathäi.  
Ligg, mittw. nach Micheli.  
Seldkirch, den 30.  
Frankfurt, den 8.  
Gezis, mont. vor Mathäi.  
Claris, den 13. grosser Viehm.  
und den 28.  
Leiden, mittw. nach Micheli.  
Zerisau, mont. auf Micheli.  
Jenag, den 18. a. E.  
Hanz, den 17. a. E.  
Langwies, den 13.  
Mels, den 30.  
Rankweil, feint. nach Mathäi.  
Rheinwald, den 17.  
Koggel, den 28.  
Salez, den 29.  
Savia, mont. nach + Erdd.  
Schellenberg, mittw. nach Micheli.  
Schiers, den 29. a. E.  
Schrunz in Bündten, den 22. a. E.  
Schulz, den 23. a. E.  
Schwarzenberg, den 18.  
Sonthofen, den 14.  
Siebnen in der Mark, den 26.  
Stausen, den 12. und 28.  
Steinsberg, den 22. a. E.  
St. Johann, den 30.  
St. Maria im Münsterthal, den 22.  
Thufis, den 29. a. E.  
Tirau, den 29.  
Vallendas, den 16. a. E.  
Vetan, den 21. a. E.  
Wildhaus, den 14.  
Zurzach, den 1. mont.  
Zürich, den 11.



10. Monat	Neuer Weinmonat	Auf u. Unt	Himmels- und Witterung.	Tagl. st. m.	Alter Zeichn.
Donst	1 Remigius	11 28	☾ Erdferne unbes	11 33	19 Januar.
Freya	2 Leodegarius	A. B.	* 4 ♂ stän	11 29	20 Euchar.
Samst	3 Candidus	0 46	♂ 4 dig	11 26	21 Matheus
40. Fürnehmstes Gebott, Math. 22. Sonnen-Aufgang 6, 18 m. Unter 5, 42 m.					
Sonnt	4 18 Rosent. F.	1 50	☿ 4 ♂ bey m ☾ Wet	11 23	22 Maurist.
Monta	5 Placidus	2 48	* ♀ ter	11 20	23 Hercules
Dienst	6 Angela	Der ☾	☿ mit	11 16	24 Ursina
Mitwo	7 Judith	☿ gehei	☉ 9, 0 m. n. ☉ S. sicht.	11 12	25 Cyprian.
Donst	8 Pelagius	☿ unter.	☿ ♂ kühlen	11 8	26 Magdal.
Freya	9 Dionysius	☿ 6 6	☿ ♀ Win	11 4	27 Cosmus
Samst	10 Gideon	☿ 6 48	☿ h den	11 1	28 Wencesl.
41. Vom Gutschlägigen, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 30 m. Unter 5, 30 m.					
Sonnt	11 19 Burkhard	7 30	☐ 4 und	10 57	29 Michael
Monta	12 Pantalon	8 24	☉	10 54	30 Hieron.
☉ Anbruch des Tags um 4, 44 m. Absch'ed um 7, 16 m. Weinmonat					
Dienst	13 Collmanus	9 30	☾ * ♂ schein	10 51	1 Remigi.
Mitwo	14 Calixtus	10 36	☾ 10, 6 m. n. mithin	0 47	2 Leodegar
Donst	15 Theresia	11 40	☾ Erdnähe mehr	0 44	3 Anna Bar.
Freya	16 Gallus	U. B.	☿ 4 ♂ Nebel	0 41	4 Francis.
Samst	17 Hortensia	1 10	☿ 4 ♂ mit	10 37	5 Placidus
42. Hochzeitliches Kleid, Math. 9. Sonnen-Aufgang 6, 42 m. Unter 5, 18 m.					
Sonnt	18 20 Lucas	2 30	* 4 ♂ verän	10 34	6 Angela
Monta	19 Ferdinand	3 30	☿ ♂ der	10 31	7 Judith
Dienst	20 Wendelin	Der ☐	☐ 4 licher	10 27	8 Pelag.
Mitwo	21 Ursula	☿ stehet	☉ 8, 20 m. n. ☉	10 24	9 Dionys
Donst	22 Cordula	☿ auf.	☿ h schein	10 21	10 Gideon
Freya	23 Severius	☿ 5 10	☉ in m. 10, 6 m. n.	0 18	11 Burk.
Samst	24 Salome	☿ 5 40	☿ ♂ ☉ bald	10 15	12 Waldf.
43. Königs Sohn krank, Joh. 4. Sonnen-Aufgang 6, 54 m. Unter 5, 6 m.					
Sonnt	25 21 Crispinus	6 12	* h aber	10 12	13 Collman.
Monta	26 Imandus	7 6	☾ ♂ ♀ treube	10 9	14 Calixtus
Dienst	27 Ivo	8 0	☿ ♂ Tage	10 6	15 Theresia
Mitwo	28 Simon Jud	9 12	☾ 4, 40 m. n. mit	0 2	16 Gallus
Donst	29 Marcissus	☿ 10 30	* ♂ Regen	9 58	17 Cath. B.
Freya	30 Zenobius	☿ 11 50	☿ ♀ sich	9 54	18 Lucas
Samst	31 Wolfgang	* A. B.	* ♂ zehen	9 51	19 Ferdin.
Der Neumond den 7. hat Sonnenschein. Das erste Viertel den 14. hat neblicht Wetter. Der Vollmond den 21. hat schon Wetter. Das letzte Viertel den 28. hat Südostwinde.					



Der Scorpion.



Wenn das Laub nicht gern von Bäumen fällt, so besorget man einen stungen Winter.

manchem oft Mangel befürchten lassen. — Der Körper trocknet aus und wird steif, der deswegen auch leichter wird; auf diese Art stirbt der Körper allmählig ab. Empfindung und Bewegung ist in diesem Alter bis zum Nichts herabgesunken, bis sie zu'ext ganz und gar stockt, und der natürliche Tod erfolgt, der ein sanftes Aufhören des Lebens genannt wird. — Wenn das weibliche Geschlecht das 50 ste Jahr überstanden, wird es oft älter, als das männliche.

Zur Erreichung des höchsten Lebensziels ist Mäßigkeit — Beherrschung der Leidenschaften und Begierden — Übung des Körpers und Verwahrung gegen Weichlichkeit das dienlichste Mittel. Der Mensch ist unstreitig unter allen Geschöpfen zur längsten Lebensdauer fähig, und über ein Jahrhundert hinaus dazu bestimmt.

Dies beweisen die Nachrichten und Beispiel so wohl von den ältern als neueren Zeiten; denn da die Entwicklung seines Körpers weit langsamer als bey Thieren geschlehet, man aber bey lang lebenden Thieren so wohl eine ähnliche langsame Entwicklung als

Andelsbuch, auf Galli.  
Appenzell, mitw. nach Galli.  
Arau, mitw. nach Galli.  
Bern, den 1. dienst. und dienst.  
nach Simon Jud.  
Bludenz, den 2, und dann alle  
14. Tag bis Weimscht.  
Bonaduz, auf Micheli.  
Brogenz, auf Galli.  
Davos, den 13.  
Einsiedlen, mont. nach Galli.  
Frauenfeld, mont. nach Galli.  
Gais, den 1. mont.  
Glarus, den 15. a. E.  
Gröningen, auf Sim. Jud.  
Heinberg, freyt. nach Galli.  
Hohentrans, den letzten dienst.  
Lundweil, mont. vor Galli.  
Kaltbrunn, donst. nach Rosenf. J.  
Kyburg, mitw. vor Sim. Jud.  
Lautrach, mont. nach Sim. Jud.  
Lichtensteig, mont. vor Galli.  
Lindau, samst. nach Sim. Jud.  
Lucern, den 2.  
Meyenfeld, auf Galli, so aber Galli  
auf den samst. fällt, am mont.  
fällt er aber auf den sonnt. so ist er  
am dienst.  
Oberembs, donst. auf den Nagazger.  
Ortenstein, den 24.  
Peist, den 20.  
Puschlav, den 6.  
Nagaz, mont. nach Galli, so aber  
Galli auf den sonnt. fällt, 8.  
Tag hernach.  
Rankweil, den 16.  
Rapperschweil, mitw. vor Dienst.  
Roggel, mitw. nach Micheli.  
Schwellbrunn, dienst nach Galli.  
Schweiz, den 16.  
Seeweiß, den 16, a. E. Viehm.  
Solothurn, dienst. nach Galli.  
Sonthofen, den 15.  
Stein am Rhein, mitw. vor S. Jud.  
St. Gallen, samst. nach Galli.



II. Monat	Idener Wintermonat	I. Nat. u. Unt.	Himmels, Erscheinung und Witterung	Tagl. m	Alter Weinm.
44. Königs. Rechnung, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 5 m. Unter 4, 55 m.					
Sonnt	1 22. aller Heil.	☿	I 10	D h meist	9 47 20 Wendel.
Monta	2 aber Seelen	☿	2 15	♂ ♀ unbe-	9 44 21 Ursula
Dienst	3 Theobaldus	☿	3 20	☿ stän-	9 4 22 Cordula
Mittwo	4 Carolus	☿	4 6	♂ h dig	9 38 23 Severus
Donst	5 Malachias	☿	Der	h ♀ bey m C mit	9 35 24 Salome
Freya	6 Leonhard	☿	geht	☿ 10, 15 m. v. Re-	9 32 25 Crispin.
Samst	7 Florianus	☿	unter.	☿ gen	9 30 26 Amand.
45. Zins Groschen, Math. 22. Sonnen-Aufgang 7, 16 m. Unter 4, 44 m.					
Sonnt	8 23 4. Gedächte	☿	6 4	♂ 4 ☉ und	9 26 27 Sabina
Monta	9 Theodorus	☿	7 10	☾ Δ h feuchte	9 23 28 Elm J.
Dienst	10 Triphonius	☿	8 20	☿ Erdnähe Wit-	9 20 29 Narcissus
Mittwo	11 Martinus	☿	9 30	♂ 4 ter.	9 17 30 Anna M.
Donst	12 Martin V.	☿	10 36	Δ ♀ ung	9 14 31 Welfg.
☉ Anbruch des Tags um 5, 30 m. Abschied um 6, 30 m. Wintermonat					
Freya	13 Wibratha	☿	11 40	☾ 5, 6 m. v. ju-	9 12 1 all Heil.
Samst	14 Freiderich	☿	11. 8.	* 5. 8. wellen	9 10 2 all Seel.
46. Zbersten Zecherlin, Math. 9. Sonnen-Aufgang 7, 27 m. Unter 4, 34 m.					
Sonnt	15 24 Leopold	☿	1 0	♂ h ver-	9 7 3 Theoph.
Monta	16 Othmar	☿	2 6	☐ 4 änder-	9 4 4 Eigm.
Dienst	17 Florianus	☿	3 10	☿ lich	9 2 5 Malach.
Mittwo	18 Eugenius	☿	4 12	♂ ♂ mit	9 0 6 Leonhard
Donst	19 Elisabeth	☿	Der	Δ 4 Nebel	8 58 7 Florian
Freya	20 Columbanus	☿	steht	☉ 10, 50 m. v. und	8 56 8 4 Gelf.
Samst	21 Maria Opfer	☿	auf.	* 4 ☉schein	8 53 9 Theodor
47. Greuel der Verwüstung, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 35 m. Unter 4, 25 m.					
Sonnt	22 25 Cäcilia	☿	5 0	☉ in 7 6, 20 m. v.	8 50 10 Justus
Monta	23 Clemens	☿	6 10	☾ ☿ ferne wie-	8 48 11 Martinus
Dienst	24 Christostomus	☿	7 12	Δ ♂ auch	8 46 12 M. V.
Mittwo	25 Catharina	☿	8 15	♂ ☉ ♀ starke	8 44 13 Wiber.
Donst	26 Conrad	☿	9 30	Δ ♂ Schnee-	8 42 14 Fried
Freya	27 Jeremias	☿	10 34	h bey m C wolnde	8 40 15 Leopold
Samst	28 Goltinus	☿	11 40	☿ 1, 33 m. n. sich	8 38 16 Othmar
48. Es werden Zeichen geschehen, Math. 25. Sonnen-Aufgang 7, 42 m. Unter 4, 18 m.					
Sonnt	29 1 Advent	☿	11. 8.	♂ ♀ geiz	8 36 17 Floria
Monta	30 Andreas	☿	1 6	☐ ♀ gen	8 34 18 Eugen.

Der Neumond den 6. hat naß Wetter  
Der Vollmond den 20. hat Sonnenschein

Das erste Viertel den 13. hat kalten Nebel.  
Das letzte Viertel den 28. hat starke Winde.



# November, Wintermonat hat 30. Tag.

## Der Schütz.



Donners in diesem Monat, so bedeutet es viel Regen und Wind, und wird der Saamen vom Brennen verderbt.

als langsame Abnahme bemerkt, so läßt sich mit Recht hieraus schliessen, das auch die Abnahme des menschlichen Körpers gleich langsam geschehen müssen; so wie man unter den Säugthieren bemerkt, das die welche sich am langsamsten entwickeln, auch von längern Dauer sind; denn man hat Kameele von 100 Jahren und Elephanten über 200 Jahre alt gesehen, deren Entwicklung auch langsam geschieht. Da also der Körper des Menschen seine Vollkommenheit weit später erhält, als die Körper der größten Thiere, und sich so nach den Entwicklungen und Fortschritten des Geistes richten muß, so sey dieses ein Wink der Natur für Erzieher, den Wachsthum des Geistes durch Ueberladung nicht zu unterdrücken, und die Sorgfalt für den Körper nicht zu versäumen.

Der Mensch wird aber auch für den gefährlichsten Tag seiner Geburt, dadurch hinlänglich entschädigt, daß er seine Nahrung in unbeschränkter Freyheit auf der ganzen Erde genießet; das er der Herr über die Thiere, und daß er Vorzüge des Körpers und eine vollkommene Seele besitzt, daraus er den Erhalter der Welt, und seine eigene Natur erkennen lernen kann.

St. Johann, den 16.  
St. Peter in Schanfig, den 12. a. C.  
Teuffen, mont. nach Galli.  
Trogen, den 2 ten montag.  
Ueberlingen, mitw. nach Ursula.  
Urnschen, dienst vor Galli.  
Waltenspurg, den 6, Biehm.  
Winterthur, donst. vor Galli.  
Zizers, samst. vor dem Kaspar.  
Zofingen, mitw. nach Michael.  
Zug, dienst. vor Sim. Jud.

## Wintermonat.

Appenzell, mitw. nach Martini.  
Arau, den 2. mitw.  
Arbon, auf Martini.  
Bern, dienst vor Andreas.  
Bernegg, dienst. nach Martini.  
Biberach, dienst. nach Martini.  
Bischofzell, donst. nach Martini.  
Cleven, den 30.  
Costanz, den 26.  
Davos, den 27. a. C.  
Diessenhofen, mont. nach Dithm.  
Einsiedlen, den 10.  
Glarus, den 10. und 29. a. C.  
Herisau, auf Dithmar.  
Horgen, donst. nach Martini.  
Jlanz, den 1. dienst.  
Küblis, den 1. freyt. Biehm.  
Langenargen, den 6.  
Langwies, dienst. nach aller Heil.  
Malans, den 20.  
Mellingen, den 26.  
Merspurg, mitw. vor Martini.  
Peterlingen, den 1. dienst.  
Reinach, mitw. nach Martini.  
Roggell, den 4.  
Rankwil, samst. nach Sim. Jud.  
Reuti im Breunzgerwald, den 1.  
dienst. nach Martini.  
Richtenschweil, dienst. nach Mart.  
Rorschach, donst. nach aller Heil.



12. Monat	Neuer Christmonat	Aufh. Unt.	Himmels-Erscheinung und Wetterung.	Tagi	Winter.
Dienst	1 Longinus	2 4	* 4	Der	8 32 19 Elisabeth
Mittwo	2 Bibiana	3 10	6 7	Zeit	8 30 20 Elisabeth
Dienst	3 Lucius	4 12	8 8 beynt	ge-	8 28 21 M. Opf.
Freysta	4 <b>Barbara</b>	5 14	10 10	mäß	8 27 22 Anns
Samst	5 Cordula	6 16	12 12	gut	8 26 23 Clemens

49. Johannes im Gefängnis, Math. 12. Sonnen-Aufgang 7. 47 m. Unter 4. 13 m.

Sonnt	6 2 <b>Nicolaus</b>	unter.	□ 4	Win-	8 24 24 Christ.
Monta	7 Ambrosius	4 30	6 7	ter	8 23 25 Cathrina
Dienst	8 <b>Maria Empf.</b>	5 34	8 4	Wei-	8 22 26 Conrad
Mittwo	9 Willibald	6 36	10 10	ter	8 21 27 Jerem.
Dienst	10 Baltherus	7 40	12 12	mit	8 20 28 Joh. G.
Freysta	11 Damasius	8 44	1 1	Schnee	8 19 29 Agrikola
Samst	12 Eaditha	9 50	2 2	und	8 18 30 Andreas

☉ Anbruch des Tags um 5. 4 m. Abschied um 6. 12 m. Christmonat

50. Joh. zeiget vom Christo, Joh. 1. Sonnen-Aufgang 7. 52 m. Unter 4. 8 m.

Sonnt	13 3 Lucia, Jost	10 54	☾ E. Nähe	kalt	8 17 1 Longinus
Monta	4 Nicasi	11 56	6 7	Nebel	8 16 2 Bibiana
Dienst	15 Abraham	1. B.	Δ 4	zu-	8 15 3 Lucius
Mittwo	16 <b>Fasten</b>	1 16	* 4 8	weisen	8 14 4 Barbar
Dienst	17 Ezerius	2 20	Δ 8	☉	8 14 5 Cordula
Freysta	18 Wimbald	3 30	6 7	schin	8 13 6 Nicol.
Samst	19 Nemesius	4 34	☐ 8	nicht	8 13 7 Ambr.

51. Ruffende Stimme, Luc. 3. Sonnen-Aufgang 7. 54 m. Unter 4. 6 m.

Sonnt	20 4 Achilles	steht	☉ 3, 50 m. v.	mehr	8 12 8 M. Geb.
Monta	21 Thomas	auf.	☾ Christfest	kalt	8 12 9 Dionys
Dienst	22 Florimund	4 50	☉ in 7 6, v	Win-	8 12 10 Walch.
Mittwo	23 Dagobert	5 40	☉ in 7 6, v	de	8 12 11 Damian
Dienst	24 Adam Ev.	6 45	☾ Erdferne	und	8 12 12 Eaditha
Freysta	25 <b>Christtag</b>	7 50	* 8	nebe	8 12 13 Lucia
Samst	26 Stephanus	8 54	* 8 8	stet	8 12 14 Nicola

52. Vom Schwert Simon, Luc. 2. Sonnen-Aufgang 7. 53 m. Unter 4. 6 m.

Sonnt	27 Joh. Ev.	9 36	☾	Wit-	8 15 15 Abrah.
Monta	28 <b>Andreas</b>	10 30	☉ 9, 10 m. v.	ter,	8 16 16 Adelheit
Dienst	29 Jonathan	11 50	* 8	ung	8 16 17 Lazarus
Mittwo	30 David	12 30	Δ 4	sich	8 17 18 Fasten
Dienst	31 Eilbester	1 36	6 7	selgen	8 18 19 Nemes

Der Neumond den 5. hat milde Winterwetter.

Der Vollmond den 20. hat starke Winde.

Das erste Viertel den 12. hat viel Nebel.

Das letzte Viertel den 28. hat Schnee.



# Christmonat hat 31. Tag.

## Der Steinbock.



## Nützliche Interesse oder Zinsrechnung, zu 5. pro Cento gerechnet.

Haupt- Summa.	für ein Jahr.		für ein Monat.			für ein Woche.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	hl.	fr.	hl.
Gulden.							
1000	50		4	10		57	6
900	45		3	45		51	7
800	40		3	20		46	1
700	35		2	55		40	3
600	30		2	30		34	5
500	25		2	5		28	7
400	20		1	40		23	1
300	15		1	15		17	2
200	10			50		11	4
100	5			25		5	6
90	4	80		22	4	5	2
80	4			20		4	5
70	3	30		17	4	4	
60	3			15		3	4
50	2	30		12	4	2	7
40	2			10		2	2
30	1	30		7	4	1	6
20	1			5		1	1
10		30		2	4		5
9		27		2	2		4
8		24		2			4
7		21		1	6		3
6		18		1	4		3
5		15		1	2		2

N. B. Man hat in dieser Zinsrechnung die Brüche mit Fleiß weggelassen, weil solche ohnehin nicht bezahlt werden.

Sargans, donst. vor Mart. und  
donst. vor Rathr.  
Schaffhausen, den 16.  
Schiers, den 11, Viehm.  
Seewis, den 30, Viehm.  
St. Johann, donst. nach Rathr.  
Teufen, mont. auf Mart.  
Untersee, den 1. und letzten mitw.  
Ury, donst. nach Mart.  
Weil, dienst. nach Othm.  
Wildhaus, dienst. vor Mart.  
Winterthur, donst. vor Mart.

## Christmonat.

Alistädten, donst. nach Nikol.  
Appenzell, mitw. nach Nikol.  
Arau, mitw. vor Thom.  
Biel, donst. vor Neujahr.  
Bremgarten, den 22.  
Buchhorn, den 1. mont.  
Chur, auf alt Andr.  
Ermatingen, den 1.  
Feldkirch, mont. vor Thom.  
Frauenfeld, mont. vor Nikol.  
Gais, dienst. vor Weyn.  
Hauptweil, mont. nach Andr.  
Jlanz, den 1. dienst. und 31.  
Kaiserstuhl, den 6. und 21.  
Kölbis, den 1. freyt. Viehm.  
Lenzburg, donst. nach Nikol.  
Mülhausen, den 6.  
Peterlingen, den 2.  
Rapperschweil, mitw. vor Thom.  
Rickenbach, den 1. dienst.  
Schiers, den 21.  
Straßburg, den 26.  
Sursee, den 6.  
Teuffen, mont. auf Nikol.  
Ueberlingen, den 6.  
Ury, donst. nach Nikol.  
Willisau, dienst. vor Thom.  
Winterthur, donst. vor Thom.  
Zofingen, den 23.